Zu TOP 3.5 der Ratssitzung vom 19.12.2022

„Neufestsetzung der Kanalbenutzungsgebühren und der Benutzungsgebühren für Grundstücksentwässerungsanlagen ab dem 01.01.2023“

In den Beratungen zu TOP 4.2 „Neufestsetzung der Kanalbenutzungsgebühren und der Benutzungsgebühren für Grundstücksentwässerungsanlagen ab dem 01.01.2023“ der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.12.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, die Aufwandsposition „Unterhaltung Kanäle“ auf Potenziale zur Kostenreduktion zu prüfen. Als Ergebnis dieser Prüfung reduziert sich der Ansatz für die Unterhaltung der Kanäle in 2023 um 250.000 € von

ursprünglich 2.529.500 €

auf neu 2.279.500 €.

Als Folge dieser Ansatzreduktion mindern sich die Gebührensätze

- für Schmutzwasser von 3,07 €/m³ auf **3,00 €/m³** und
- für Oberflächenwasser von 1,57 €/m² auf **1,52 €/m²**.

Die neuen Gebührensätze von 3,00 €/m³ und von 1,52 €/m² werden in § 1 der 11. Änderungssatzung berücksichtigt.